



Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Gemeinderatsausflug nach Köniz

Am Samstag, 21. Mai, traf sich der Gemeinderat um 6.30 Uhr am Bahnhof Wil zum traditionellen Gemeinderatsausflug. Dieses Mal wurde das Nützliche (Weiterbildung) mit dem Angenehmen (Stadtbesichtigung) verbunden.

Der Besuch bei der Stadtverwaltung von Köniz (ca. 41 000 Einwohner) liess den Gemeinderat staunen. Die moderne Architektur des Gemeindehauses wie auch die gut dotierte Verwaltung mit über 600 Angestellten beeindruckten. Urs Wilk, Gemeinderatsmitglied und Vorsteher des Departementes «Sicherheit und Liegenschaften», erklärte den Sirnacher Gemeinderäten die Besonderheiten der Gemeinde Köniz und – eigentlicher Grund des Besuchs – die Strassenraumgestaltung im Dorfkern.

Die Gemeinde Köniz wandelte eine stark frequentierte Kantonsstrasse in Zusammenarbeit mit dem Kanton in eine sogenannte «Koexistenzzone» um, bei der die ehemaligen Zebrastrassen abgeschaft und mittels einer durchgängigen Tempo-30-Zone der Verkehr deutlich abgebremst wurde.



Neue Strassenraumgestaltung im Zentrum der Stadt Köniz.

Zusätzlich helfen gestalterische Elemente sowie ein Mittelstreifen, dass die Fussgänger an jeder Stelle die Strasse überqueren können und der Verkehr insgesamt flüssiger wird. Langsamer und trotzdem schneller am Ziel sein, war das planerische Motto. Ampeln an den Ortseingängen dienen als Pfortner und lassen nur so viel Verkehr zu, wie der im Zentrum neu gestaltete Kreis als Knoten auch zu verkraften vermag. Völlig unbestritten ist natürlich auch diese Massnahme nicht, denn Sehbehinderte und vor allem ältere Personen haben so unter Umständen mehr Mühe, auf die

andere Strassenseite zu gelangen.

Trotzdem, der Gemeinderat von Köniz ist mit der Umsetzung der Verkehrsberuhigung insgesamt zufrieden und verweist darauf, dass die Massnahme auch zu einer neuen Verkehrskultur mit mehr Toleranz und Rücksichtnahme führte.

Selbstverständlich kam auch der gemütliche Teil mit einem Restaurantbesuch und herrlichem Blick auf die Stadt Bern nicht zu kurz. Eine interessante Führung auf den Zytglockenturm rundete den sommerlichen Tag ab.

Erarbeitung

Kinder- und Jugendkonzept

Der Gemeinderat beauftragte im 2015 die Sozialen Dienste, ein Jugendkonzept zu erarbeiten. Auf Vorschlag der Kantonalen Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen sollte bei dieser Konzepterarbeitung eine externe Fachperson beigezogen werden. Der Gemeinderat beschloss nun, die Fachhochschule St.Gallen in Kooperation mit infoklick.ch zu beauftragen, dieses Konzept auszuarbeiten. Die Kosten betragen 31 500 Franken und werden grösstenteils ins Budget 2017 aufgenommen. Ein Betrag von 7600 Franken wird aber bereits im 2016 freigegeben, damit das Projekt noch dieses Jahr starten kann.

Papierlose Sitzungen

Bisher wurde für jede Gemeinderatsitzung jeweils kilowise Papier gedruckt und per Auto an die einzelnen Gemeinderäte zur Sitzungsvorbereitung verteilt. Dieser Aufwand ist insbesondere aus ökologischen Gründen nicht mehr zeitgemäss. Die Gemeinderäte werden neu mit Tablets ausgestattet, auf denen sie

ihre Dokumente vom Server herunterladen und anschliessend direkt auf den Geräten ihre persönlichen Anmerkungen vornehmen können. Die ersten Sitzungen nach den Sommerferien werden also bestimmt etwas ungewohnt verlaufen, weil jedes Gemeinderatsmitglied nicht mehr seinen Papierstapel vor sich haben wird, sondern ein elektronisches Gerät mit Schreibstift und Tastatur.

Beschlüsse der

Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2016 wurden das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Dezember 2015 sowie die Jahresrechnung 2015 einstimmig genehmigt. Im Weiteren erhielt der Gemeinderat einstimmig den Auftrag, dem Thurgauer Regierungsrat den Antrag zu stellen, die Kantonale Nutzungszone im Entwicklungsschwerpunkt Arbeiten Wil West in den kantonalen Richtplan aufzunehmen. Deutlich abgelehnt wurde mit einem Stimmenverhältnis von 84:43 Stimmen das vom Gemeinderat vorgeschlagene Parkierungsreglement.

Personelles

Leiter Bau & Liegenschaften Werner Minder gut gestartet



Im Juni 2016 hat Werner Minder, der neue Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften, seine neue Funktion angetreten. Neben der penden Revision des Zonenplans und des Baureglements werden in den kommenden Monaten einige Herausforderungen auf ihn warten. Werner Minder ist mit seiner breiten Erfahrung im Gemeinwesen aber bestens dafür gerüstet. Der Gemeinderat Sirnach, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden heissen Werner Minder herzlich willkommen und wünschen ihm eine reibungslose Einarbeitung sowie viel Freude und Befriedigung in seiner neuen Tätigkeit.

Neueintritte Abteilung Finanzen & Steuern



Nicola Kellenberger.



Nathalie Münger.

20. Juni Nathalie Münger die Arbeit als Sachbearbeiterin Steuern angetreten. Sie tritt die Nachfolge von Sandra Patelli an. Mit den erfolgten Stellenantritten sind nun sämtliche Vakanzen in der Abteilung Finanzen & Steuern wieder besetzt. Wir wünschen den beiden Neuen viel Freude und Erfolg bei ihren vielfältigen Herausforderungen.

Kündigung der Leiterin Soziale Dienste

Frau Jeannine Kübler, Mitglied der Geschäftsleitung und seit dem 1. Mai 2011 Leiterin der Sozialen Dienste der Gemeinde Sirnach, kündigte Ihre Anstellung per 30. September 2016. Sie arbeitet künftig für die Rechts- und Gemeindeberatung (RGB) in Gossau SG. Die Gemeinde Sirnach bedauert den Abgang sehr und wünscht Jeannine Kübler bereits jetzt alles Gute für die Zukunft. Die vakante Stelle wurde bereits öffentlich ausgeschrieben und die Nachfolge wird zurzeit evaluiert.

Sirnacher Ehren-Galerie

Gemeinde und Vereine Sirnach gratulieren

Ivo Kaltenrieder

Torball Schweizer Meister 2016

Schweizer-Meisterschaft 2016 in Münchenstein. Ivo Kaltenrieder (rechts) gewinnt den Titel zusammen mit seinen Kollegen von der Torball-Gruppe Amriswil.



GEMEINDE Sirnach



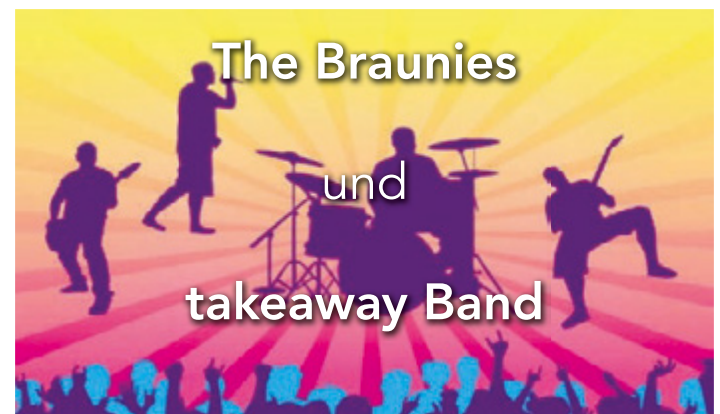
1. AOUT
AUGUST
AGOSTO
UOST

2016

ab 19.15 Uhr auf dem Roset (Hochwacht) Sirnach

Festwirtschaft (betreut durch Egger Hobby Chor)

Für Unterhaltung von Jung und Junggebliebenen sorgen von 19.15–20.00 Uhr rockige Nachwuchstalente aus der Region:



Festrednerin:

Esther Schaefer-Meier

Unternehmerin und Mitgründerin der Tröpfel GmbH

**Musikalische Abendunterhaltung mit
Reto Eigenmann**

Weitere Highlights:

Ballonflug-Wettbewerb für Kinder, Fackelzug und Höhenfeuer

Auf eine rege Beteiligung und ein gelungenes Fest freut sich der Gemeinderat





Zwei Lehrstellen als Kauffrau/ Kaufmann EFZ (E/M-Profil)

Die Gemeinde Sirnach sucht per Sommer 2017 zwei engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeiten (E- oder M-Profil). Mit rund 7600 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Sirnach die acht grösste Gemeinde im Kanton Thurgau. Wenn Du Freude am Umgang mit Menschen hast und Dir selbständiges und genaues Arbeiten wichtig ist, bewirb Dich bei der Gemeinde Sirnach und absolviere Deine Lehre vom August 2017 bis Juli 2020 bei uns.

Das zeichnet Dich aus

- Sekundarschulbildung E mit guten Zeugnisnoten
- Kontaktfreudige und freundliche Persönlichkeit
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Diskretion
- Arbeitest gerne im Team

Das erwartet Dich bei uns

- Vielseitige und interessante Tätigkeiten im Gemeindewesen (Abteilungen Kanzlei, Einwohnerdienste, Finanzen und Steuern, Bau und Liegenschaften, Soziale Dienste)
- Eine praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildung
- Ein eingespieltes Team und eine moderne Büroinfrastruktur
- Ein Arbeitsplatz, wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Sende uns Deine Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto sowie Zeugniskopien) bis spätestens 31. Juli 2016 an folgende Adresse: Gemeinde Sirnach, Fabio Bottega, Personaladministration, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach oder ein E-Mail an fabio.bottega@sirnach.ch. Bei Fragen steht Dir die Lehrlingsverantwortliche, Sandra Aloe (Tel. 071 969 34 83) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Dich!



Sirnach, das Zentrum im südlichen Thurgau, ist eine lebendige und attraktive Gemeinde mit rund 7600 Einwohnern. Die heutige Stelleninhaberin übernimmt eine neue Herausforderung. Für Ihre Nachfolge suchen wir eine Führungspersönlichkeit als

Abteilungsleiter/-in Soziale Dienste

(Mitglied der Geschäftsleitung)

Zur Unterstützung unserer Geschäftsleitung suchen wir eine ausgewiesene Führungsperson mit einem Arbeitspensum von 100%. Die Stelle beinhaltet die Leitung der Abteilung Soziale Dienste mit mehreren Mitarbeiter/-innen.

Ihr Aufgabengebiet

- Führung der Mitarbeitenden der Abteilung Soziale Dienste (inkl. Jugend- und Familiennetz, Mittagstisch sowie Kompetenzzentrum Integration)
- Verantwortlich für die Bereiche gesetzliche Sozialhilfe, Sozialberatung, Asylbereich, Alimente und KVG-Case-Management
- Aktive und initiative Mitarbeit in der Geschäftsleitung
- Operatives Umsetzen der Gemeinderatsbeschlüsse
- Vorbereitung der Anträge zuhanden Gemeinderat und Geschäftsleitung
- Anträge an die Fürsorgekommission und Protokollführung
- Budget und Buchhaltungsverantwortung
- Mitarbeit in verschiedenen Kommissionen und Projektgruppen (Bereiche Soziales, Jugend, Alter und Gesundheit)

Wir erwarten

- Führungserfahrung
- Abgeschlossene Berufslehre (vorzugsweise öffentl. Verwaltung) mit mehrjähriger Praxiserfahrung in der gesetzlichen Sozialhilfe
- Flair im Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Hohes Kostenbewusstsein und Durchsetzungswille sowie Organisations- und Koordinationstalent
- Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck
- Gute EDV-Kenntnisse (von Vorteil KLIB)

Wir bieten Ihnen

- Gut strukturierte und organisierte Abteilung
- Ein sehr kompetentes und motiviertes Mitarbeiterteam
- Hohe Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 15. Juli 2016, an die Gemeindekanzlei Sirnach, Fabio Bottega, Personaladministration, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach oder fabio.bottega@sirnach.ch. Bei Fragen steht Ihnen der Verwaltungsleiter, Roland Toleti unter 071 969 34 55 gerne zur Verfügung.

Vorankündigung Informationsabend

zur Gründung von GEWERBE SIRSACH

Am Mittwoch, 31. August, um 19.30 Uhr, im Saal des Gasthaus Engel in Sirnach.

Sämtliche in Sirnach ansässige Firmen sind herzlich eingeladen.

Ein schriftlicher Aufruf folgt!

Gemeinderat Sirnach

Der Sommer steht vor der Tür und somit auch die Anmeldungen für den Mittagstisch Muschelland fürs neue Schuljahr. Möchtest Du auch einmal in den Mittagstisch Muschelland kommen und mit uns und Deinen Schulkameraden zusammen die Mittagszeit verbringen? Wir geniessen täglich von Montag bis Freitag in der Cafeteria im Pflegezentrum Grünau (ausser in den Schulferien) ein gutes und ausgewogenes Menü. Anschliessend verbringen wir unsere Mittagszeit mit Spiel und Spass in separaten Räumen. Sei es beim «Tschüttele», Lesen, Spielen, Basteln, Diskutieren oder auch einfach beim Relaxen, wir haben immer Spass!

Öffnungszeiten: Unser Mittagstisch ist während des ordentlichen Schulbetriebes von Montag bis Freitag, von 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr geöffnet.

Konditionen: Pro Mittagessen inkl. Betreuung

Kindergarten/Unterstufe Fr. 9.00

Mittel- und Oberstufe Fr. 11.00

Zehner-Abo oder Monatsrechnung: Wir freuen uns auch über unregelmässige Anmeldungen. Für diese Variante kann ein Zehner-Abo gelöst werden. Bei regelmässigen Anmeldungen werden Monatsrechnungen erstellt.

Anmeldungen: Gerne nimmt das Mittagstisch-Team ab sofort Ihre Anmeldung entgegen oder Sie können das Anmeldeformular im Internet unter www.sirnach.ch herunterladen. Wir freuen uns auf Ihr Kind!

Fragen und Auskünfte: Jacqueline Brändli, M. 079 439 90 97 oder E-Mail: mittagstisch@sirnach.ch

Ob Kindergärtler, Primar- oder Oberstufenschüler, bei uns sind alle herzlich willkommen! Komm doch auch!

Bereitstellung des Kehrriechts

Die Abteilung Bau & Liegenschaften macht darauf aufmerksam, dass Kehrriechtsäcke, Sperrgut und Container am Abfuhrtag (jeden Freitag) bis 7 Uhr bereitgestellt werden müssen. Nur so kann seitens des ZAB garantiert werden, dass der Kehrriech abgeholt wird.

Abfuhrzeiten und Fahrtrouten können sich aufgrund besonderer Umstände ändern, der Abfuhrtag bleibt aber immer derselbe (Freitag).

Änderungen kommen vor

Es kann vorkommen, dass der Kehrriechtsack, der beispielsweise immer um 9.30 Uhr bereitgestellt wird, stehen bleibt, weil die Abfuhr bereits früher vorbeigefahren ist. Weiter kann es vorkommen, dass die Kehrriechtour wegen einer Baustelle, eines Unfalls oder Doppeltouren nach Feiertagen anders befahren wird. Manchmal bleiben dadurch Abfallsäcke stehen und Reklamationen erreichen die Ab-

teilung Bau & Liegenschaften der Gemeinde oder das ZAB Bazenheid, weil der Kehrriech angeblich nicht abgeholt worden ist, oder erst später abgeholt wird.

Immer mehr Unterflurbehälter

Änderungen der Abfuhrzeiten haben auch damit zu tun, dass immer mehr Unterflurbehälter (UFB) im Gemeindegebiet Sirnach realisiert werden und diese eine Umstellung der Fahrtrouten im Einzugsgebiet des ZAB Bazenheid zur Folge haben. Generell gilt: Am Abfuhrtag ist der Kehrriech bis 7 Uhr bereitzustellen! Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe, die Keh-



Abfallgut muss am Freitag, bis spätestens um 7 Uhr bereitgestellt werden.

richtabfuhr reibungslos zu gestalten, danken wir Ihnen herzlich. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Abteilung Bau & Liegenschaften

Lesevergnügen im Sommer

Nebst einem grossen Bestand an Büchern, DVD's, Zeitschriften und Hörbüchern stehen in der Sirnacher Bibliothek auch digitale Medien zum Herunterladen im Angebot.

In der «Digitalen Bibliothek Ostschweiz» finden Interessierte eine Auswahl an digitalen Büchern, Zeitschriften, Filmen, Hörbüchern und Musiktiteln zum Download auf Ihren persönlichen Computer oder auf ein mobiles Endgerät wie zum Beispiel Laptop oder EBook-Reader. Voraussetzung zur Nutzung dieses Services ist der Besitz eines gültigen Ausweises der Schul- und Gemeindebibliothek Sirnach.

«Digitale Bibliothek Ostschweiz»

Die «Digitale Bibliothek Ostschweiz» steht der Kundschaft während 24 Stunden im Tag, sieben Tage in der Woche jederzeit von überall her zur Verfügung – kostenlos! Pro Karte können 15 Medien ausgeliehen werden. Die Rückgabe erfolgt automatisch nach 21 Tagen. In den Ferien hätte man Zeit zum Lesen, doch ist im Koffer der Platz für Bücher meist beschränkt. Dies ist mit der «Digitalen Bibliothek Ostschweiz» kein Problem mehr. Wer wissen will, wie das in der Praxis funktioniert, wie

E-Books ausgeliehen werden und welche Geräte dazu notwendig sind, kann sich in der Bibliothek Sirnach informieren.

Öffnungszeiten im Sommer

Für diejenigen, die sich mit dem digitalen Lesen nicht so richtig anfreunden können, stehen in der Sirnacher Bibliothek viele neue Bücher in den Regalen. Damit die Kundschaft das breite Angebot auch während der Ferienzeit nutzen kann, ist die Bibliothek im Sommer wie folgt geöffnet: Vom 11. Juli bis 14. August, jeweils am Freitag, von 15 bis 18 Uhr und am Samstag, von 9 bis 12 Uhr.

Noch freie Plätze im Taschenmesser-Workshop

Am Taschenmesser-Workshop vom 19. August, von 17.30 bis 20.30 Uhr, lernen Kinder die Sicherheitsregeln und die grundlegenden Techniken für das sichere Arbeiten mit einem Taschenmesser kennen. Nach einem kleinen theoretischen Teil, wird die richtige Handhabung eines Taschen-



Sommervergnügen pur: Ein lauschiges Plätzchen und ein spannendes Buch.

messers in der Praxis geübt. Danach kann das Gelernte auch gleich an kleinen Schnitzereien ausprobiert werden. Zur Anwendung gelangen die grosse und die kleine Klinge, die Ahle und die Holzsäge. Der Schwierigkeitsgrad des Projektes richtet sich nach dem Alter. Der Workshop richtet sich an Kinder ab der 1. Klasse mit einer Begleitperson. Besammlung ist in der Bibliothek. Dem Wetter angepasste Kleider und eine Zwischenverpflegung mitbringen. Es hat noch nur wenige freie Plätze. Deshalb jetzt sofort via Email bibliothek@sirnach.ch oder Telefon 071 969 38 12 anmelden.

Carmen Asprion

Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzungen im Strassenbereich

Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzungen prägen das Landschaftsbild. Die gesetzlichen Bestimmungen müssen aber eingehalten werden.

Wenn Pflanzungen überwuchern, können sie zur Unfallgefahr wie auch zum Ärgernis von Nachbarn und Passanten werden.

durchgeführt werden, wenn Bäume und Sträucher entsprechend zurückgeschnitten sind.

Verkehrssicherheit und Winterdienst

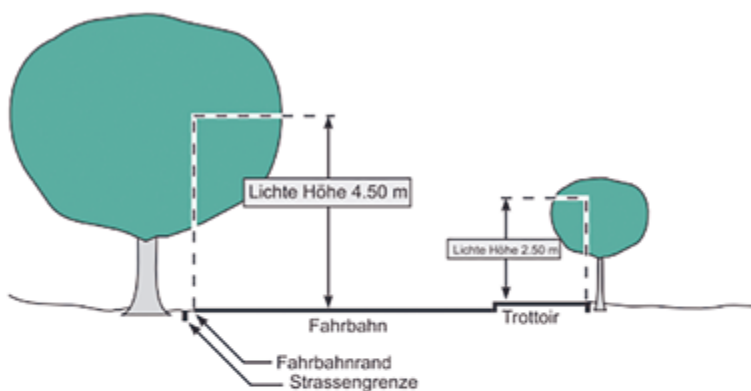
Die Abteilung Bau & Liegenschaften und das Werkhofpersonal der Gemeinde Sirnach sind verpflichtet, die Vorschriften über den Unterhalt/Schnitt von Bäumen, Sträuchern, Hecken und allen übrigen Pflanzungen, entlang von öffentlichen Strassen, durchzusetzen. Die gesetzlichen Bestimmungen dienen dazu, eine hohe Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Zudem können die Strassenreinigung und der Winterdienst nur vernünftig

Gesetzliche Bestimmungen

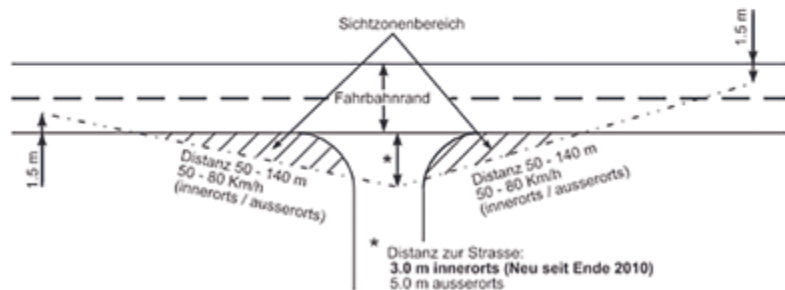
Aus dem Gesetz über Strassen und Wege des Kantons Thurgau (siehe Skizzen) kann entnommen werden, wie der Rückschnitt erfolgen muss, um den gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen. Die Abteilung Bau & Liegenschaften und das Werkhofpersonal ersuchen die Bürgerschaft, ihre Sträucher, Bäume und Hecken den Vorschriften entsprechend unter Schnitt zu halten. Ihre konstruktive Zusammenarbeit, zugunsten einer hohen Verkehrssicherheit, wissen wir sehr zu schätzen.

Abteilung Bau & Liegenschaften

§ 42 lit. 2 Strassengesetz: Rückschnitt von überragenden Ästen



§ 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Strasseneinmündungen



- Im Sichtzonenbereich dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen, sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen höchstens **80 cm** ab Strassenhöhe erreichen.
- Die Gemeinden haben die Einhaltung dieser Vorschrift durchzusetzen.

§ 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Strasseneinmündungen



- Im Sichtzonenbereich dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen, sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen höchstens **80 cm** ab Strassenhöhe erreichen.
- Die Gemeinden haben die Einhaltung dieser Vorschrift durchzusetzen.

Musikgesellschaft am Eidgenössischen in Montreux

Die Musikgesellschaft Sirnach nahm am Samstag, 18. Juni an das Eidgenössische Musikfest in Montreux. Für sämtliche Teilnehmenden war es ein grosses Erlebnis.



Das Eidgenössische Musikfest in Montreux wird den Sirnacher Musikanten noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Am frühen Morgen besammelten sich die Mitglieder der MGS beim Bahnhof Wil. Das Reiseziel hiess Montreux. Nachdem die Musikantinnen und Musikanten am Mittag dem Zug in der Hauptstadt der Waadtländer Riviera entstiegen waren, bereiteten sie sich sogleich im zugeteilten Probelokal auf ihren grossen Auftritt vor.

Gelungene Auftritte

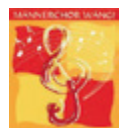
Und dann war es auch schon soweit! Im Salon Claude Nobs des Casinos spielten die Sirnacher das Aufgabenstück «The Glenmasan Manuscript» und anschliessend das Selbstwahlstück «Alpina Saga». Die gekonnt vorgebrachten Darbietungen erhielten als Belohnung einen grossen Applaus. Am Abend trat die Musikgesellschaft Sirnach dann auch an der traditionellen Parademusik auf. Mit dem Marsch «Fest am See» begeisterten die Tannzapfenländer das Publikum. Danach genossen alle das Fest in vollen Zügen. Leider regnete es in Strömen und so liessen einige Mitglieder in der gemütlichen Hotelbar den Abend ausklingen. Auf dem Heimweg am Sonntagmorgen wurde noch viel geredet und gelacht.

Das Eidgenössische Musikfest 2016 ist schon wieder Geschichte, zurück bleiben viele schöne Erinnerungen.

Platzkonzert am 7. Juli

Die MG Sirnach hat aber bereits wieder ein grosses Fest geplant. Im kommenden Jahr, vom 19. bis 21. Mai 2017, feiert der Verein sein 125-Jahr-Jubiläum. Dazu organisiert er ein dreitägiges Dorffest verbunden mit einem Kreismusiktag. Zudem schafft sich die Musikgesellschaft Sirnach eine neue Uniform an. Am kommenden 7. Juli findet die Einweihung des Spendenbarometers beim Kreisel an der Winterthurerstrasse/Q20 statt. Bei schönem Wetter lädt die MG Sirnach die Bevölkerung herzlich zu einem Platzkonzert ein. Eine kleine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl der Zuhörerinnen und Zuhörer. Die Musikanten freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Im laufenden Jahr werden zur Finanzierung der neuen Uniformen verschiedene Sponsoring-Aktivitäten durchgeführt. Mehr erfahren Interessierte beim Start von uniformidable.ch oder unter www.mgsirnach.ch.

Corinne Herzog



Thomas Gamper Chöre Muttertagskonzerte 2017 Sängerinnen und –Sänger gesucht



Dirigent Thomas Gamper kann 2017 auf 25 Jahre Chorleitertätigkeit beim Männerchor Sängerbund Wängi und auf zehn Jahre beim Egger Hobby-Chor Wiezikon zurückblicken. Mit einem grossen Chor bestehend aus zirka 100 Mitwirkenden soll dieser Anlass gebührend gefeiert werden. Dafür suchen wir noch singfreudige Damen- und Herren, welche für eine befristete Zeit in einem Projektchor mitsingen möchten. Chorerfahrung ist von Vorteil aber nicht Bedingung.

Konzertdaten

Samstag, 13. Mai 2017 in Wängi
Sonntag, 14. Mai 2017 in Sirnach

Wöchentliche Proben

Ab 16. August 2016
Damen: Mittwoch in Wängi oder Donnerstag in Wiezikon / **Herren:** Dienstag in Wängi oder Donnerstag in Wiezikon

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bis am 15. Juli bei

Thomas Gamper, Ringelstrasse 1, 8370 Sirnach
Telefon 071 966 44 40 – Email dirigent@maennerchor-waengi.ch

Baubewilligungen

Seit dem 12. Mai 2016 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Spielgruppe Müsliburg
Objekt	Kinderspielhaus
Lage	Kirchplatz 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Thoma Peter
Objekt	Sichtschutzwand und Pergola
Lage	Oberdorfstrasse 2, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Räss Daniel und Sabrina
Objekt	Sichtschutzwände
Lage	Horbenstrasse 35, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Fam. Schädler
Objekt	Balkonverglasung
Lage	Feldstrasse 11a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Fam. Rullo
Objekt	Aussencheminée/ Pizzaofen
Lage	Hochwiesenstrasse 23, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Herzog Christian
Objekt	Sichtschutzwand
Lage	Untermattstrasse 30, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Baumgartner Hubert und Claudia
Objekt	Aussencheminée/ Pizzaofen
Lage	Austrasse 19, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Dux Markus und Frey Linda
Objekt	Stützmauer
Lage	Bühlstrasse 40, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Fam. Grätzer
Objekt	Sichtschutzwand anstelle Thujahecke
Lage	Sonnhaldestrasse 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Erar Pulverbeschichtung
Objekt	Neue Kaminanlage und Einbau Pulverbeschichtungsanlage
Lage	Fischingerstrasse 66, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Grillo Claudio
Objekt	Anbau Garage/ Geräteschuppen
Lage	Murgstrasse 19, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Bergamin Urs und Dora
Objekt	Temporäre Baureklame
Lage	Winterthurerstrasse 44, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Musikgesellschaft Sirnach
Objekt	Spendenbarometer
Lage	Grünauweg 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	diverse Eigentümer
Objekt	Verglasungen von Balkonen und Sitzplätzen
Lage	Murgau 6/8/10, 8370 Sirnach

Telefon 071 966 12 47
(täglich 7.00 bis 19.00 Uhr)



Wussten Sie...

... dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitex Sirnach freuen, Sie zu Hause zu begleiten und zu unterstützen?

FAIRDRECK

Teamleistung, die überzeugt – testen Sie uns!

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch



Qualität zu fairen Preisen

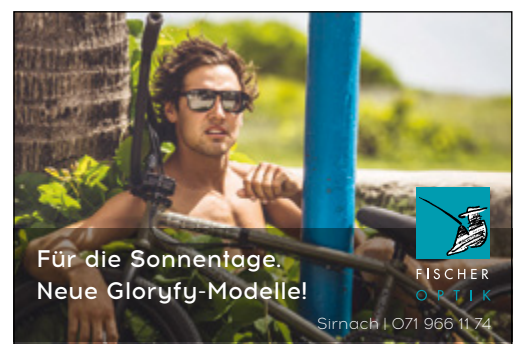


Malergeschäft
Helmut Bruggler
8370 Sirnach
Tel. 071 960 19 94
Nat: 079 218 19 90
maler.brueggler@bluewin.ch



Neue Englischkurse ab August

Cathy Strehler Oberdorfstr. 7 Sirnach
071 911 22 10 info@my-language.ch



Näh-Stübli Knutti

Sie finden mich nach
Tel. Anmeldung (079 359 20 31)

Mittwoch und Freitag, 9.00–12.00
und 15.00–18.00 Uhr

in Sirnach, Grünastrasse 33

Weiterhin biete ich Nähzubehör
und handgestrickte Socken an.

Erfolgreiche Lehrabschlussprüfung bei der EW Sirnach AG

Ein wichtiger Meilenstein ist geschafft. Philipp Kempf hat seine Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden und kann nun stolz den Fähigkeitsausweis als Elektroinstallateur EFZ entgegen nehmen. Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EW Sirnach AG gratulieren dem jungen Berufsmann zu diesem Erfolg und wünschen ihm viele positive Erfahrungen auf seinem weiteren Berufsweg.



Philipp Kempf.

www.sirnach.ch

Über 100 Jahre für die Brunnen- korporation Hofen im Einsatz

Nach 39 Jahren tritt Franz Koch als Präsident der Brunnenkorporation Hofen zurück. Auch der restliche Vorstand gibt sein Amt ab

«Nach so vielen Jahren ist es Zeit zurückzutreten und Jüngeren Platz zu machen», meinte Franz Koch, der fast vier Jahrzehnte lang die Geschicke der Brunnenkorporation Hofen leitete. Seinem Beispiel folgte gleich die gesamte alte Vorstandsgarde: Uschi Knüppel, seit 29 Jahren Kassierin, Gisela Gründler, seit 28 Jahren Revisorin und Paul Zurfluh, seit sieben Jahren Aktuar.

Neuer Präsident, neuer Vorstand

Die Weiterführung der Brunnenkorporation ist trotzdem gesichert. Am 13. Mai wurden an der Hauptversammlung Adi Seitz, als Präsident, Pia Vogel als Aktuarin und Tom Rietmann, als Kassier, einstimmig gewählt. Einzig ein Revisor wird noch gesucht. Der neue Vorstand will dem bewährten Konzept treu bleiben: «Eine Korporation, die seit 1858

besteht, muss erhalten bleiben. Ist sie doch heute, auch dank dem jährlich stattfindenden Brunnenfest, eine Art Quartierverein und Treffpunkt für Jung und Alt, um Kontakte zu pflegen und zu knüpfen.»

Brunnenfest feiert Jubiläum

Das Brunnenfest feiert dieses Jahr Jubiläum. Am Samstag, 9. Juli 2016, ab 18 Uhr, gelangt es zum 30. Mal zur Durchführung. Traditionsgemäss geniesst es Gastrecht im Schopf und im Garten von Franz Koch an der Winterthurerstrasse 49b in Sirnach. In der Festwirtschaft werden die Besucher mit Spatz, Gerstensuppe, Grilladen und einem Kuchenbuffet verwöhnt. Für genügend Tranksame und musikalische Umrahmung ist natürlich ebenso gesorgt. Der alte und der neue Vorstand freuen sich auf das Erscheinen zahlreicher gutgelaunter Gäste.

pv



Gisela Gründler, Adi Seitz, Hedy Koch, die gute Seele der Brunnenkorporation und Paul Zurfluh (hintere Reihe von links). Uschi Knüppel, Franz Koch, Pia Vogel und Tom Rietmann (vorne von links).

Toller Gesangsabend in der Oberstufen-Aula

Gesangsschüler, Kinder- und Erwachsenenchor der Musik & Kulturschule HTG erfreuten das Publikum am vergangenen Mittwochabend in der Aula der Oberstufe mit einem attraktiven Liederprogramm.

Bei schönstem Wetter besuchten, trotz der Fussball-EM, erfreulich viele Zuhörerinnen und Zuhörer, den Gesangsabend der MKS-HTG. Diesen eröffnete der Kinderchor Charming Voice mit dem Song «I'm so excited». Der mitreisende Chor zündete den Funken. Das Publikum zeigte sich schon nach dem Eröffnungssong in bester Stimmung.

Begeisterung sprang zum Publikum über

«Over the rainbow» hiess einer der vielen Songs, die danach jugendliche und erwachsene Gesangsschüler unter der Leitung von Jris Pauli gefühlvoll vortrugen. Auch bei den Soloschülern war die Begeisterung für ihr musikalisches Hobby gut zu spüren, genau gleich beim Erwachsenenchor Blackberries, der schon bald sieben Jahre besteht.

Mit «The longest time» verabschiedete sich Jris Pauli mit dem wichtigen Vermerk, dass es in einem Jahr wiederum ein Vorsingen gibt und in diesem Sinne passte der Song «Waiting» natürlich besten zu ihren Ausführungen.



Mit Inbrunst und Begeisterung trugen die Interpreten ihre Songs vor.

www.mk-schule.ch

Wer nun Lust verspürt, ebenfalls in einem Chor mitzusingen oder sogar Sologesangsstunden zu belegen, der kann sich auf der Homepage der MKS-HTG www.mk-schule.ch oder mittels telefonischer Anfrage (071 966 54 54) beim Sekretariat informieren. Weitere Fotos vom Musikabend sind auf der Homepage und auf facebook zu finden.

Ursi Kamm-Juchli

Konzertprojekt der Thomas Gamper Chöre am Muttertag 2017

Der in Sirnach wohnhafte Dirigent Thomas Gamper kann 2017 auf 25 Jahre Chorleitertätigkeit beim Männerchor Sängerbund Wängi und auf zehn Jahre beim Egger Hobby-Chor Wiezikon zurückblicken.

Die beiden Chöre Männerchor Sängerbund Wängi und Egger Hobby-Chor Wiezikon planen das doppelte Jubiläum ihres gemeinsamen Dirigenten Thomas Gamper mit zwei Auftritten eines grossen Projektchors gebührend zu feiern. Mitwirken werden gegen 100 Sängerinnen und Sänger.

Thomas Gamper-Querschnitt

Die beiden Konzerte zeigen einen Querschnitt durch die bisherige musikalische Tätigkeit von Thomas Gamper auf. Lieder von Johann Strauss, der Popgruppe ABBA und aus Hello Dolly werden neben einigen Sätzen von Franz Schöggels berühmter Forelle und weiteren bekannten Chormelodien die Herzen von hoffentlich vielen Zuhörern erfreuen. Die Vorträge werden teilweise mit Piano Begleitung gestaltet. Das Programm wird zudem durch zwei A-Cappella Formationen bereichert, welche ebenfalls einen engen Bezug zu Thomas Gamper aufweisen.

Sängerinnen und Sänger gesucht

Für das Projekt werden noch singfreudige Damen- und Herren gesucht, welche für eine befristete Zeit in einem Projektchor mitsingen möchten. Chorerfahrung ist nicht Bedingung, die Freude am Singen ist einzig und allein entscheidend. Die Konzerte finden am Samstag, 13. Mai 2017 in Wängi und am Sonntag, 14. Mai 2017 in Sirnach statt. Die Proben beginnen

nach den Sommerferien ab 16. August 2016, für die Damen jeweils am Mittwoch in Wängi und für die Herren jeweils am Dienstag in Wängi. Möglich sind für alle Register auch Proben jeweils am Donnerstag in Wiezikon. Interessenten für den Projektchor erhalten Informationen bei Thomas Gamper, Ringelstrasse 1, 8370 Sirnach, Telefon 071 966 44 40/E-Mail: dirigent@maennerchor-waengi.ch

rs



Der Egger Hobby-Chor Wiezikon darf seit zehn Jahren auf die Dienste von Dirigent Thomas Gamper zählen.



Schulinformationen

Wir begrüßen unsere neuen Lehrpersonen

Petra Weibel



Ich bin 48 Jahre alt. Zusammen mit drei Schwestern bin ich in Wil aufgewachsen. Nach der obligatorischen Schulzeit liess ich mich in Rorschach zur Primarlehrerin ausbilden. Schon während der Ausbildung interessierte ich mich sehr stark für die Sprache Englisch – darum entschied ich mich, während eines Jahres in den USA als Kindermädchen zu arbeiten und so Sprache und Kultur kennen zu lernen. Nach Abschluss der Ausbildung arbeitete ich zwölf Jahre lang als Primarlehrerin im Kanton Thurgau. Ich heiratete und wurde Mutter von zwei Kindern. Um die ersten Jahre voll und ganz für meine Kinder da zu sein, gab ich meine beruflichen Tätigkeiten auf. Unsere Familie fand in Züberwangen ein neues Zuhause. Doch schon schnell vermisste ich den Schulbetrieb. Darum begann ich nach vierjähriger Pause wieder in der Schule zu arbeiten, erst nur mit einigen wenigen Lektionen. Je älter und selbständiger meine eigenen Kinder wurden, desto grösser wurde mein Arbeitspensum. Dabei unterstützte mich mein Mann tatkräftig, egal ob im Haushalt oder in der Kindererziehung und -betreuung. In Frühling 2016 durfte ich in Wales die Nachqualifikation Englisch an der Primarschule abschliessen. Daher freut es mich besonders, dass ich ab Sommer nicht nur als Teilzeitlehrkraft in der Einführungsklasse arbeiten darf, sondern auch Englisch in drei Klassen unterrichten darf. Mit grosser Motivation und voller Tatendrang freue ich mich nun auf diese neuen Herausforderungen, die mich im neuen Schuljahr an der Primarschule Sirnach erwarten werden.

Samira Dummel



Ich bin im Jahr 1992 in Konstanz geboren, dort aufgewachsen und bis heute wohnhaft. Bereits während meiner eigenen Schulzeit wuchs

in mir der Wunsch heran, den Beruf Lehrerin zu erlernen. Die Erfüllung dieses Wunsches setzte ich mir zum Ziel und begann nach erfolgreichem Abschluss meines Abiturs an der Pädagogischen Hochschule Thurgau zu studieren. Dieses Studium habe ich im Februar 2016 erfolgreich abgeschlossen. Die Sekundarschule Sirnach durfte ich bereits während eines sechswöchigen Diplompraktikums kennenlernen. Das Praktikum in Sirnach hat mir sehr viel Freude bereitet, sodass in mir der Wunsch heranwuchs, Teil dieser Schule zu werden. Nun freue ich mich sehr darüber, dass ich im neuen Schuljahr meine ersten Berufserfahrungen in Sirnach als Klassenlehrerin einer ersten Sekundarklasse G (Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften, Musik) sammeln darf. Im August werden meine beruflichen Freuden noch durch mein privates Glück vervollständigt, da mein Verlobter und ich heiraten werden. Zu Beginn des Schuljahres kommt damit sowohl auf die Schülerinnen und Schüler und das Lehrerteam als auch auf mich eine kleine Veränderung zu, da aus der bekannten Frau Dummel die neue und doch altbekannte Frau Tröger wird. Ich freue mich schon jetzt auf die vielen schönen und spannenden Schulstunden, Ausflüge usw. zusammen mit meinen Schülerinnen und Schülern und dem Team der Sekundarschule Sirnach.

Mirjam Schmalz



Ich bin 24 Jahre alt und komme ursprünglich aus Kreuzlingen. Für mein Studium der Englischen Sprache und Literatur und Allgemeiner Geschichte bin ich nach Winterthur gezogen und stehe jetzt kurz vor dem Abschluss des Studiums. Im Frühjahr habe ich ausserdem in England meine Ausbildung zur Englischlehrperson für Englisch als Fremdsprache abgeschlossen. Ich freue mich sehr darauf, diesen Sommer als neue Fachlehrperson die 5. und 6. Klassen in Sirnach in Englisch zu unterrichten und den Kindern die englische Sprache und Kultur näher-

zubringen. Meine Freizeit verbringe ich damit, so oft es geht, in den Bergen zu wandern und zu klettern oder beim Aikido. Bereits 2014 durfte ich die Sekundarschule in Sirnach als Aushilfeleiterin in einem Klassenlager kennenlernen und blicke nun voller Vorfreude dem neuen Schuljahr und den vielen neuen Erfahrungen als Primarlehrerin entgegen.

Marco Süess



Ich heisse Marco Süess und wurde am 13. Juni 25 Jahre alt. Ich wohne in Hauptwil und habe diesen Januar mein Studium zum Sekundarlehrer im Bereich phil I abgeschlossen. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Hauptwil im Thurgau. Nach meinem Maturaabschluss habe ich sechs Monate lang in der Dominikanischen Republik Englisch unterrichtet, bevor ich dann mit dem Studium begonnen habe. Zu meinen Hobbys gehört das Entdecken neuer Kulturen. Für mich hängt die Kultur eng mit der Sprache zusammen, weshalb ich auch sehr gerne Sprachen lerne und unterrichtete. Seit dem Abschluss meines Studiums arbeite ich nun im Neckertal als Klassenlehrer einer dritten Sekundarklasse. Bei dieser Stellvertretung unterrichte ich Französisch, Deutsch, Geschichte, Geografie, das Freifach Spanisch und ich betreue die Projektarbeiten der Abgänger. Des Weiteren habe ich noch ein kleines Pensum am Untergymnasium Friedberg in Gossau, bei welchem ich Englisch unterrichtete. Ab August 2016 werde ich die Stelle als Klassenlehrer der dritten Sekundarklasse E in Sirnach antreten. Ich freue mich sehr darauf, die Jugendlichen ein Stück auf ihrem Weg zum Erwachsen werden begleiten zu können und hoffe, dass ich sie bestmöglich auf den Start in das Berufsleben vorbereiten kann. In meiner Freizeit treibe ich sehr gerne Sport und denke, dass ich meine Begeisterung für Bewegung und Koordination an die Schülerinnen und Schüler weitergeben kann.

Claudia Salina



Mein Name ist Claudia Salina, ich bin 25 Jahre alt und wohne in St. Gallen. Meine Kindheit und Jugendzeit habe ich in Thal SG verbracht. Nach der Matura machte ich ein einjähriges Praktikum an der Sprachheilschule St. Gallen. Sprache an sich interessierte mich immer schon sehr, und nach einem Praktikum war für mich klar, ein Logopädie-Studium zu beginnen. Nach einer dreijährigen Ausbildung begann ich in Goldach als Logopädin zu arbeiten. Hier arbeitete ich vor allem mit Kindern im Kindergartenalter und aus der Unterstufe. Meine Tätigkeit als Logopädin macht mir grossen Spass und viel Freude. Die Arbeit mit und an der Sprache fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Nach den drei Jahren in Goldach will ich mich einer neuen Herausforderung stellen. Mit grosser Freude habe deshalb ich die Stelle als Logopädin in Sirnach ab August 2016 angenommen. Ich freue mich auf ein neues Team und neue sprachliche Herausforderungen bei der Arbeit mit den Kindern. In meiner Freizeit koche ich gerne. Auch das Reisen bereitet mir grosse Freude. Oft verbinde ich dies auch mit einem Besuch in einem Fussballstadion.

Corine Bollinger



Mein Name ist Corine Bollinger, ich bin verheiratet und Mutter von drei Kindern. Im Jahr 1981 bin ich in Rickenbach Sulz im Kanton Zürich geboren und wuchs in dieser Gemeinde auf. Nach der absolvierten Oberstufe in Rickenbach besuchte ich die Diplommittelschule in Winterthur. Während den folgenden Jahren absolvierte ich die Berufsausbildung zur Kindergärtnerin im Kindergarten- und Hortseminar in Zürich. Im Februar 2004 trat ich meine erste Stelle als Kindergärtnerin im Kindergarten Brüel 1 in Sirnach an,

wo ich erste Erfahrungen sammeln und liebe Menschen kennen lernen durfte. Während dieser Zeit zog ich mit meinem Ehemann nach Ellikon an der Thur im Kanton Zürich. Nach zweieinhalb Jahren ergriff ich die Chance, in meiner Wohngemeinde als Kindergärtnerin tätig zu werden. Im Dezember 2008 bekam ich meine erste Tochter und bin seither, neben einzelnen Vertretungen, Mutter und Hausfrau. Im Jahr 2010 und 2014 haben die Geburten unserer beiden Söhne unsere Familie komplettiert. Die grösste Freude bereitet es mir, Zeit mit meinen Liebsten zu verbringen. Nun freue ich mich sehr darauf, wieder regelmässig im Teilpensum im Kindergarten Brüel 1 zu arbeiten, die Kindergartenkinder zu begleiten, zu unterstützen, zu ermutigen und Zeit mit ihnen zu verbringen.

Michel Wöcke



Ich bin 20 Jahre alt und wohne in Zuzwil SG. Im Sommer 2011 begann ich meine Ausbildung bei der St. Galler Kantonbank AG in Uzwil, welche ich drei Jahre später erfolgreich abschloss. Im folgenden Jahr bestand ich zusätzlich die Berufsmaturität. Meine Freizeit gestalte ich rund ums Unihockey. Seit über zehn Jahren betreibe ich diesen Sport sehr aktiv. Aktuell spiele ich beim HC Rychenberg in Winterthur.

Anstelle der Rekrutenschule darf ich meinen obligatorischen Dienst als Zivildienstleistender absolvieren. Ich freue mich sehr, das Lehrerteam in Sirnach bis zum Ende des Schuljahrs 2016/2017 unterstützen zu dürfen.

www.sirnach.ch

Spiel und Bewegungskiste für den Pausenplatz

Dieses Jahr unterstützt «Thurgau bewegt» Primar- und Sekundarschulen bei der Anschaffung einer Spiel- und Bewegungskiste für den Pausenplatz. Sie erhalten Ideen und Vorschläge für geeignete Geräte, mögliche Ansprechpartner für den Kauf einer Box und werden mit bis zu 1500 Franken unterstützt. Das kantonale Aktionsprogramm «Thurgau bewegt» wird vom Kanton Thurgau und von der Gesundheitsförderung Schweiz finanziert. Gefördert wird ein ausgewogenes Essverhalten, Bewegung und ein positives Körperbild von Kindern und Jugendlichen. Informationen und An-

tragsformular: www.thurgau-bewegt.tg.ch unter den Rubriken Kindergarten/Schule – Thurgau bewegt Pausenplätze.

Thurgau bewegt
Pausenplätze

Termine

Juli	
1.7.	Schulabschlussfeier «Öpfeltrophy», Primarschule Sirnach
1.7.	Schulabschlussfeier 3. Sekundarklassen
4.7.	Besuchslektionen für die neuen 1. Klassen, 4. Klassen, 1. Sekundarklassen
6.7.	Klassentag, Sekundarschule
6.7./8.7.	Schulreisen Sekundarschule
8.7.	Baditag, 1.–6. Klasse Schule Egg
11.7.–14.8.	Sommerferien
August	
15.8.	Start ins neue Schuljahr

Vom Text zu bewegten Bildern

«Vom Buchstaben zum Bildersturm» lautete die Überschrift der Autorenlesungen für die Mittelstufenschüler der Schulen Sirnach, die am 26. und 27. Mai in der Aula des Sekundarschule Grünau stattfanden.



Sicher werden die Schüler den nächsten Film im Kino mit anderen Augen betrachten.

Mit Filmleser, Filmkritiker und Journalist Thomas Binotto konnte für die Autorenlesung eine nicht alltägliche Persönlichkeit gewonnen werden.

Sehr genau hinschauen

Was es alles braucht und wie viel Arbeit hinter der Verfilmung eines Buches steckt, erfuhren die Mittelstufenschüler anhand von mehreren Filmbeispielen. Die Schülerinnen und Schüler waren aufgerufen, sehr genau hinzusehen, um detailrelevante Feinheiten und Kernaussagen von Büchern in Filmen wiederzuerkennen. Thomas Binotto gelang es, mittels «Indiana Jones», «Harry Potter» oder «Mein Name ist Eugen» den Bogen vom Text zu den bewegten Bildern zu spannen.

Langer und aufwändiger Weg

Besonders eindrücklich war eine Action-Szene aus «Gregs Tagebuch». Mit dieser bewies Thomas Binotto

den Zuschauern, wie in unseren Köpfen einzelne Bilderschnipsel zu einem Ganzen zusammengefügt werden. Dass der Weg vom Buch zum Film ein langer und oft aufwändiger ist, dass eine Seite Drehbuch einer Minute Film gleich kommt und eine riesige Teamarbeit nötig ist, bis ein Film im Kino läuft, dies erfuhren die interessierten Klassen. Sie erfuhren ebenfalls, wie Wow-Effekte erzielt werden, wie wichtig Musik und Kameraeinstellungen sind und dass der erfolgreiche Film der ist, der den Zuschauer innerhalb der ersten zwei Minuten mitten ins Geschehen mitnimmt, dies alles verstand Thomas Binotto seinen Zuhörern auf sehr kompetente Art näher zu bringen. Die zahlreichen Fragen der wissbegierigen Mittelstufenschüler am Ende der Lesung zeigten, dass diese Art der Autorenlesung eine Abwechslung darstellte und gut angekommen ist.

Marianne Kreier

Jugendliteratur, die Lust auf mehr macht

Am Montag und Dienstag, 23. und 24. Mai, fanden in der Sekundarschule Sirnach Autorenlesungen statt. Eingeladen waren die Autoren Thorsten Nesch und Werner J. Egli.

Die Lesungen der beiden Autoren Thorsten Nesch und Werner J. Egli stiessen bei den Schülerinnen und Schülern auf grosses Interesse. Es ist sehr wahrscheinlich, dass mindestens eines der vorgestellten Bücher und hoffentlich noch andere, in kommenden Jahren auf verschiedenen Nachttischen liegen werden.

«Joyride Ost» und die Rocky Mountains

Die Schülerinnen und Schüler des zweiten Jahrgangs bekamen einen interessanten Einblick in das Buch «Joyride Ost» von Thorsten Nesch. Ein Junge, ein Mädchen, eine zaghaft startende Liebesgeschichte, Spannungen zuhause und mit anderen Jugendlichen, eine Spritztour mit einem gestohlenen Auto, dann eine Pistole unter dem Sitz und Hilfeschreie aus dem Kofferraum... Diese Elemente zogen die Jugendlichen sofort in ihren Bann. Nach der Lesung antwortete der Autor auf die Fragen zum Buch und erzählte offen aus seiner Schulzeit, seiner Biografie, wie er zum Schreiben kam und über seinen Wohnort in den Rocky Mountains in Kanada.

Faszinierende Abenteuer

Die Klassen des 1. Jahrgangs kamen in den Genuss einer Autorenlesung durch Werner J. Egli. Der ursprünglich aus Luzern stammende



Thorsten Nesch las aus seinem Werk «Joyride Ost» und beantwortete danach Fragen.

Schriftsteller faszinierte die Schüler durch seine äusserst lebendige Erzählweise von der ersten Minute an. Die Jugendlichen lauschten seinen abenteuerlichen Erzählungen mit grösster Konzentration und konnten auch einige Male laut lachen, denn der Schriftsteller brachte die Jugendlichen durch seine sehr direkten und teilweise absurden Fragen zum Nachdenken und Mitsprechen. Dies sorgte für eine aktive Atmosphäre. Es war einfach unglaublich eindrücklich zu sehen, wie der Autor durch seine Erzählkraft, Gestik und Mimik im Stande war, die Jugendlichen über 90 Minuten hinweg zu fesseln und bei vielen Zuhörern die Lust zu wecken, die zwei präsentierten Bücher «Heul doch den Mond» an und «Der letzte Kampf des Tigers» gleich selbst lesen zu wollen.

Esther Schneider, Sekundarlehrerin

Motiviert und mutig in die Berufswelt

Eine erfolgreiche und passende Berufswahl zu treffen ist jeweils eines der wichtigsten Ziele für die Schülerinnen und Schüler während dem letzten Schuljahr der Sekundarschule.

Auch für die Eltern und für die Lehrerinnen und Lehrer ist es eine spannende Herausforderung, die Jugendlichen bei der Wahl ihrer Berufslehre oder einer anderen Anschlusslösung für die Zeit nach der obligatorischen Schulzeit optimal zu unterstützen.

Motivation und Leistung

Die Beratung und Betreuung durch die Berufs- und Laufbahnberatung Wil, BIZ, das schulinterne Jugendprojekt LIFT, Schnupperwochen und Projektwochen sind fester und unerlässlicher Bestandteil des Berufswahlprozesses in den 3. Sekundarklassen. Die Prüfungsvorbereitungskurse für die Schüler, welche weiterhin die Schulbank drücken möchten und sich für die Aufnahmeprüfungen an die Kantonsschule angemeldet haben, fordern von den Jugendlichen wie auch von den Lehrpersonen während mehreren Monaten besondere Motivation und Leistung. Wir freuen uns sehr, dass alle 51 Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen eine für sie passende Lehrstelle oder eine andere geeignete Anschlusslösung gefunden haben.

Kantonsschule Wil und PMS Kreuzlingen

Insgesamt acht Schüler verlassen die Sekundarschule Sirnach, um in die Kantonsschule Wil oder in die PMS Kreuzlingen einzutreten. Aus den 2. Sekundarklassen sind dies Giorgia



Ausnahmslos alle Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen haben eine Lehrstelle oder eine Anschlusslösung gefunden.

Bennardo, Jasmin Steiert, Irina Stradiotto, Kiyomi Widmer und Noah Kaufmann. Aus den 3. Klassen haben Livia Schalch, Ursina Baum und Lucas Weber die Aufnahmeprüfung an eine weiterführende Schule bestanden.

Rangliste der Berufe

In der Rangliste der beliebtesten gewählten Berufe stehen Kauffmann/Kauffrau, Informatiker/Informatikerin, Polymechaniker und Detailhandelsangestellte ganz oben. Aber auch handwerkliche Berufe wie Bäckerin, Maurer, Schreiner, Konstrukteur, Zimmermann und Gärtnerin werden von den Jugendlichen gerne erlernt.

Zahlreiche Schüler entschieden sich für ein Brückenangebot, sei dies ein Fremdsprachenaufenthalt, ein Praktikum oder das 10. Schuljahr. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass elf Schüler die Aufnahmeprüfung an die Berufsmittelschule BMS bestanden haben.

Wir gratulieren allen Schülern herzlich zu ihrer Leistungsbereitschaft, zur erfolgreichen Berufswahl und wünschen weiterhin viel Mut, Durchhaltewillen und Freude am Lernen sowie alles Gute für die Zukunft.

Urs Wyss, Schulleiter

Website bringt 1000 Franken und baut Vorurteile ab

Als Siegerklasse des Traumlehre-Wettbewerbs ist die Sekundarschulklasse von Lehrer Andreas Gmür aus Sirnach am Mittwochabend, 15. Juni, im Pfalz Keller in St. Gallen ausgezeichnet worden.

1000 Franken spülte die gute Idee in die Klassenkasse, und alle Beteiligten bekamen eine spezielle Traumlehre-Uhr. Die Jugendlichen präsentierten ihre Homepage gleich selber: Unter dem Motto «Gegen den Berufsstrom» machten sie klassische Männer- beziehungsweise Frauenberufe dem jeweils anderen Geschlecht schmackhaft. Sie durften ihren Preis aus den Händen des St. Galler Alt-Regierungsrates Hans Ulrich Stöckling entgegennehmen.

Berufslehre: gute Basis

«Der Traumlehre-Wettbewerb soll den Berufswahlunterricht etwas

auflockern und unterstützen», sagte Christian Fiechter, Präsident der Hans Huber Stiftung. «Die Schüler sollen erkennen, dass die duale Berufsausbildung eine hervorragende Alternative zur Mittelschule ist.» Die Berufslehre vermittele Berufswissen. Sie sei aber generell eine gute Basis im sich stetig verändernden wirtschaftlichen Umfeld, denn: «Sie ist eine breite Ausbildung, die später für die verschiedensten Berufe eingesetzt werden kann.» Es sei aber sinnvoll, einen der über 200 Berufe zu wählen, der den persönlichen Eignungen und Neigungen am besten entspricht. Als Hilfestellung dazu organisiere die

Hans Huber Stiftung nun schweizweit den Workshop «Fit für die Lehre». Ihre Begabungen entfalteten am Traumlehre-Event auch die Mitglieder der Schülerband des Oberstufenzentrums Schönau in St. Gallen: Sie wussten mit verschiedenen jugendlich-spritzigen Musikstücken zu begeistern.

Mit Kreativität zum Erfolg

Die Schülerinnen und Schüler überzeugten die zahlreich anwesenden Eltern, Wirtschaftsvertreter, Bildungsfachleute, Politiker und weiteren Gäste gleich selber von ihren Internetseiten über die Berufswahl. Die Wettbewerbsteilnehmer nutzten ihre Freiheit, Thema und Gestaltung selbst auszuwählen, denn bei der Umsetzung der Homepage gibt die Hans Huber Stiftung keine Einschränkungen vor. Nebst den Sirnacher Jugendlichen wurde die beiden zweitrangierten Klassen von Lukas Heim aus Nesslau für ihr Projekt zum Thema «Schnuppern» geehrt. Die drittplatzierte Klasse von Marco Wicki aus Grabs vergleicht auf ihrer Homepage und anlässlich ihrer Präsentation Berufe von gestern und heute.

Knapp das Podest verpasst hat die Zweitreal Klasse von Gilbert Jost, die aus Widnau kommt und sich mit relevanten Informationen der Berufs- und Laufbahnberatung auseinandersetzt.



Die dritte Sekundarklasse 3Ed der Oberstufe Sirnach siegte am diesjährigen Traumlehre-Wettbewerb.

Die schnellsten Sirnacher Primarschüler 2016

Anfang Juni erkör die Primarschule die schnellsten Sirnacher Schülerinnen und Schüler. Die Strecke für die Unterstufenschüler war 60, diejenige für die Mittelstufenschüler 80 Meter lang. Wie im Vorjahr setzte man wieder auf die elektronische Zeitmessanlage, welche die Läufe der Mädchen und Knaben auf die Hundertstelsekunde genau misst. Dies war auch nötig, denn die Zeitabstände fielen teilweise sehr knapp aus. Die drei Schnellsten der sechs Klassenkategorien durften auf

Podest steigen und sich eine Medaille überziehen lassen.

Michel Wöcke, Zivildienstleistender



1. Klasse Mädchen – 60 m		1. Klasse Knaben – 60 m	
Jlhana Basic	10.94	Michel Isenring	10.50
Nina Kundert	11.17	Altin Karimani	10.73
Heike-Maria Loielo	11.18	Adis Kapic	10.75

2. Klasse Mädchen – 60 m		2. Klasse Knaben – 60 m	
Priya Jitkhonburee	10.02	Amir Neziri	9.87
Francesca Genovese	10.44	Meico Stillhart	10.04
Anastasia Rados	10.94	Kalai Kavitharan	10.05

3. Klasse Mädchen – 60 m		3. Klasse Knaben – 60 m	
Polina Beger	9.81	Mattia Barba	9.81
Laura Niedermann	10.05	Emanuel Haller	9.96
Mael Sophie Mettler	10.29	Elias Egli	10.26

4. Klasse Mädchen – 80 m		4. Klasse Knaben – 80 m	
Ayana Welte	12.84	Thi Jitkhonburee	12.34
Joanna Baltensperger	13.05	Lukas Stahl	12.65
Milana Vrhovac	13.21	Farin Trachsel	12.67

5. Klasse Mädchen – 80 m		5. Klasse Knaben – 80 m	
Enya Artho	13.02	Samir Dervic	11.64
Lucia Benedicto	13.24	Salvatore Genovese	11.79
Arta Fejzulahi	13.36	Sascha Manz	12.11

6. Klasse Mädchen – 80 m		6. Klasse Knaben – 80 m	
Eline Egli	12.21	David Stahl	11.72
Delia Zicca	12.35	Janick Palmer	11.88
Nathalie Grob	12.36	Edi Maksuti	11.89



Busswiler Kinder sind Sprinter



Auch die Kleinsten legten einen eindrucklichen Spurt hin.

Am 27. Mai sind auf dem Fussballplatz alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule Busswil um die Wette gerannt. Unter lautstarker Anfeuerung konnte jedes Kind seine Sprintfähigkeit unter Beweis stellen. Zahlreiche Eltern und alle Lehrpersonen verfolgten den Anlass mit grosser Spannung. Die Tagesschnellsten waren Florian Weyer (Jahrgang 2004) und Shirin Schwab (Jahrgang 2003) aus der 6. Klasse. Bei der Siegerehrung erhielten die schnellsten Kinder jeder Kategorie eine Urkunde. Die beiden Tagessieger durften unter tosendem Applaus einen Pokal entgegennehmen, den sie mit sichtlichem Stolz nach Hause trugen.

Maya Herzig, Klassenlehrerin

Sommerlager der Jubla Sirnach in Lenk

Bald ist es wieder Zeit, um die Tasche fürs Sommerlager zu packen. Wie jedes Jahr wird die Jungwacht und Blauring (Jubla) Sirnach auch diesen Sommer vom 16. bis 23. Juli 2016 für eine erlebnisreiche Woche verreisen.



Alle Jubla-Lager bleiben den Teilnehmenden für immer in bester Erinnerung.

Unter dem Motto «Halt! Stop! In Lenk dank!» wird die Jubla Sirnach diesen Sommer eine tolle und bestimmt unvergessliche Woche in Lenk verbringen.

Lagerplatz auf einer Raststätte

Der ungewöhnliche Ort für den Lagerplatz befindet sich auf einer Autobahnraststätte, soviel sei an dieser Stelle schon einmal verraten. Bestimmt werden viele verschiedene Reisende der Jubla Sirnach einen Besuch abstatten und der eine oder andere davon wird sicherlich gewisse Herausforderungen mit sich bringen. Garantiert werden die Kinder zusammen mit dem Leiterteam eine einzigartige Woche erleben und mit ganz vielen tollen Erinnerungen wieder nach Hause zurückkehren.

Anmeldungen immer noch möglich

Kitzelt es dich jetzt auch? Falls du kurzfristig auch noch mitkommen möchtest, kannst du dich bitte telefo-

nisch bei Gina Haas (Mobile 079 302 89 31) melden. Herzlich willkommen sind alle Kinder und Jugendlichen ab dem Jahrgang 2009.

Heinzlerinnen und Heinzler gesucht

Weiter ist die Jubla immer noch auf der Suche nach zwei bis drei Heinzelmännern oder -frauen, welche gerne in der Lagerküche mit Hand anlegen möchten. Glücklicherweise konnte eine kompetente Köchin, sie verfügt über eine entsprechende Ausbildung und viel Erfahrung, bereits gefunden werden. Die Verantwortlichen der Jubla würden sich sehr freuen, wenn sie beim einen oder anderen das Interesse geweckt hat. Wer das Küchenteam komplettieren möchte, melde sich ebenfalls telefonisch (Mobile 079 302 89 31) oder via Email (gina_haas@bluewin.ch) bei Gina Haas. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.jublasirnach.com aufgeführt.

gh

Hinterthurgauer Männerspieltag im Regen und Hagel

Wie immer war die Teilnahme bei Hinterthurgauer Männerspieltag wichtiger als die erzielten Punkte. Trotzdem zeigten die Teams vorbildlichen Einsatz und auch der unvermittelt einsetzende Regen und Hagel tat der Spielfreude keinen Abbruch.

Der letzte Freitag im Mai hatte es in sich. Schön und warm war der Tag und die Männerriege Sirnach richtete mit Freude in der Grünau zwei Spielfelder für die Faustballer sowie eine kleine Festwirtschaft ein. Die Volleyballer hatten in der Halle nur ein einziges Spielfeld zur Verfügung und starteten deshalb etwas früher ins Turnier

Geselliges Beisammensein

Zur Überraschung aller Teilneh-

mer zogen auf einmal unerwartet dunkle Wolken auf und es begann zu regnen und zu hageln. Dies hatte zur Folge, dass die Faustballspiele für mehr als eine halbe Stunde unterbrochen werden mussten. Die Festwirtschaft konnte zum Glück innert Kürze unter die nächste Pausenhalle verlegt werden und der Grill erholte sich auch bald wieder. So war die Stimmung trotzdem gut und die Männerschaft genoss das Beisammensein und die

Geselligkeit auch nach der Rangverkündigung noch eine ganze Zeit.

Ranglisten

Faustball: 1. MR Märwil, 2. MTV RiWi, 3. MTV Mettendorf, 4. MR Sirnach, 5. MR Wängi, 6. MR Aadorf. Volleyball: 1. MR Aadorf, 2. TV Münchwilen, 3. MTV Thundorf, 4. MR Wängi, 5. MR Sirnach, 6. MTV Eschlikon.

Franz Bischof

Dorf-OL in Sirnach

Ein Spass für die ganze Familie – Joggingdress und -Laufschuhe genügen!

Es stehen verschiedene Strecken zwischen 2 und 5 km zur Auswahl, auch solche für Anfänger oder gar mit Kinderwagen.



Freitag, 1. Juli 2016

Schulanlage Grünau, Sirnach

Startmöglichkeiten von 17:30 bis 19:30

Garderobe und Verpflegungsmöglichkeit

Veranstalter:

GEMEINDE
Sirnach



weitere Infos unter www.oepfel-trophy.ch



Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wer	Wo	
Juli				
01.07.	17.30–19.30 Uhr	«Öpfel Trophy Sirnach 2016» – Dorf-OL	Gemeinde Sirnach und OLRegioWil	Schulanlage Grünau Sirnach
07.07.	14.00–16.00 Uhr	Špraḡcàfê – Kômm doḡh àùch!	Kompetenzzentrum Integration	Brückenwaage, Sirnach
07.07.	19.30 Uhr	Platzkonzert – Einweihung Uniform-Spendenbarometer	Musikgesellschaft Sirnach	Kreisel Winterthurerstrasse/Q20
09.07.	ab 18.00 Uhr	Brunnenfest Hofen	Brunnenkorporation Hofen	Winterthurerstrasse 49b, Sirnach
10.07.	09.30 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst	Kinderwoche-Team Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
30.07.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen in der Bibliothek	Zopfspende: Botti, Confiserie-Café, Sirnach	Bibliothek Sirnach
August				
01.08.	ab 19.15 Uhr	1. August-Feier	Gemeinde Sirnach	Roset (Hochwacht) Sirnach
19.08.	17.30–20.30 Uhr	Taschenmesser-Workshop	Bibliotheksteam Sirnach	Bibliothek Sirnach
24.08.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
27.08.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen in der Bibliothek	Zopfspende: My Language, Sirnach	Bibliothek Sirnach
31.08.	19.30 Uhr	Informationsabend Gewerbe Sirnach	Gemeinde Sirnach	Gasthaus Engel, Sirnach

Reorganisationen im Bezirk Münchwilen

Grundbuchämter und Notariate

Im Rahmen der Leistungsüberprüfung (LÜP) wurden im Kanton Thurgau die Grundbuchämter und Notariate per 1. Juni 2016 neu auf Bezirksebene organisiert. Für die Politischen Gemeinden Aadorf, Bettwiesen, Bichelsee-Balterswil, Braunau, Eschlikon, Fischingen, Lommis, Münchwilen, Rickenbach, Sirnach, Tobel-Tägerschen, Wängi und Wilen bedeutet dies folgende neue Zuständigkeit:

*Grundbuchamt und Notariat
Bezirk Münchwilen, Gemeindeplatz 1,
Postfach, 8355 Aadorf
Telefon 058 345 15 20, Telefax 058 345 15 21, Email gnm@tg.ch.*

Friedensrichter- und Betreibungsämter

Auf den 1. Juni 2016 wurden alle Friedensrichter- und Betreibungsämter des Kantons Thurgau reorganisiert. Die

Betreibungsämter der Kreise Sirnach und Münchwilen wurden zum Betreibungsamt Bezirk Münchwilen zusammengeschlossen. Das Amt ist für sämtliche Amtsgeschäfte des ganzen Bezirks zuständig. Die Friedensrichterämter der Kreise Sirnach und Münchwilen wurden ebenfalls zum Friedensrichteramt Bezirk Münchwilen zusammengeschlossen. Das Betreibungsamt und das Friedensrichteramt sind neu in der «Zukunftsfabrik Münchwilen» domiziliert. Die beiden Ämter sind am Montag, von 8 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr, und von Dienstag bis Freitag, von 8 Uhr bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr, geöffnet. Die korrekten Anschriften lauten:

*Betreibungsamt Bezirk
Münchwilen, Murgtalstrasse 20,
9542 Münchwilen
Friedensrichteramt Bezirk
Münchwilen, Murgtalstrasse 20,
9542 Münchwilen*



Ferienzeit – Reisezeit

Die nächsten Ferien kommen bald. Bitte vergewissern Sie sich, bevor Sie eine Reise buchen, ob Ihre Identitätskarte und/oder Ihr Pass noch gültig sind, damit Sie rechtzeitig Ihr Reisedokument bestellen können.

E-Pass 10 oder Kombiangebot

Bestellungen des E-Passes 10 oder des Kombiangebotes (E-Pass/IDK) beim Passbüro Biometrie. Bitte beachten Sie, dass es in den Sommerferien zu Wartezeiten von zwei Wochen kommen kann. Nach Vorsprache beim

Passbüro Biometrie in Weinfelden oder dem Erfassungszentrum Frauenfeld beträgt die Lieferzeit zusätzlich zehn Arbeitstage.

Identitätskarte

Wenn Sie nur eine Identitätskarte bestellen möchten, kann diese am Schalter der Einwohnerdienste Sirnach beantragt werden. Bei der zwingenden persönlichen Vorsprache muss der alte Ausweis, ein qualitativ hochwertiges und aktuelles Passfoto und die Gebühr von 70 Franken in bar mitgebracht wer-

den. Die Frist bis zur Fertigstellung der Identitätskarte beträgt bis zu zehn Arbeitstagen ab der Vorsprache bei den Einwohnerdiensten.

Informationen

Informationen zur Beantragung des E-Passes 10, des Kombiangebotes oder der Identitätskarte inklusive Anforderungen an das Passfoto finden Sie auf unserer Internetseite unter www.sirnach.ch (Dienstleistungen/Pass).



www.sirnach.ch

Špraḡcàfê

Kômm doḡh àùch!

Treffpunkt aller Nationalitäten und Religionen
zum Austausch in Deutsch, um die Sprache zu üben.

7. Juli 2016, 14.00–16.00 Uhr
Brückenwaage (neben Gemeindehaus)
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Kontakt: Yolanda Schuster, 071 969 34 80
yolanda.schuster@sirnach.ch

KOI
Kompetenzzentrum Integration
Bezirk Münchwilen

• Polizei-Notruf 117 • Feuerwehr-Notruf 118 • Sanitäts-Notruf 144 • REGA 1414 • Pannenhilfe / TCS 140 • Dargebotene Hand 143 • Vergiftungen 145 • Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche 147	Gemeindeverwaltung Tel. 071 969 34 34 (Sammelnummer), Fax 071 966 41 60 info@sirnach.ch Öffnungszeiten Montag bis Mittwoch 08.00–11.30 Uhr 14.00–17.00 Uhr Donnerstag 08.00–11.30 Uhr 14.00–18.30 Uhr Freitag 08.00–11.30 Uhr 14.00–16.00 Uhr Samstag/Sonntag geschlossen
Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach • Tel. 071 969 34 34 • Fax 071 966 41 60 • info@sirnach.ch	

IMPRESSUM Verlag Genossenschaft REGI Die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach Herausgeber Gemeinde Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach	Redaktion Gemeindekanzlei Sirnach (Melanie Grünig) in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft REGI Die Neue (Peter Mesmer) Telefon, E-Mail 071 969 34 52, melanie.gruenig@sirnach.ch
---	--

Nächstes Sirnach GEMEINDE aktuell		
Redaktionsschluss: 21. Juli 2016		
Erscheinungsdatum: 29. Juli 2016		
Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
August	Do, 18. August 2016	Fr, 26. August 2016
September	Do, 22. September 2016	Fr, 30. September 2016
Oktober	Do, 20. Oktober 2016	Fr, 28. Oktober 2016
November	Do, 17. November 2016	Fr, 25. November 2016
Dezember	Do, 15. Dezember 2016	Fr, 23. Dezember 2016